

SooNahe-Erfolg führt zu GmbH-Gründung

Regionalentwicklung Bekannte Marke soll bald hauptamtlich geführt und in eigenständige Körperschaft umgewandelt werden

■ **Kirn/Region.** Es ist schon längst eine Institution: das Regionalbündnis Soonwald-Nahe mit seiner Marke SooNahe. Die soll nun eine von hauptamtlichen Kräften geführte GmbH werden. Das ist auch Thema bei der für Freitag, 29. März, anberaumten Jahreshauptversammlung in Kirn um 19.30 Uhr im Braustübchen der Kirner Privatbrauerei. Der Jahresbericht des Vorstands, verfasst von Rainer Lauf und Mechthild Wigger, macht deutlich, dass der Wandel von der Marke zur Firma noch in diesem Jahr über die Bühne gehen soll.

Ende 2013 zählte das Regionalbündnis 563 Mitglieder und wuchs damit weiter. „Der Verein ist finanziell gesund“, wissen Lauf und Wigger. Zwar weise der Jahresabschluss ein Minus von 2521,63 Euro gegenüber dem Vorjahr aus, doch liege dies an Zusatzausgaben wie dem neuen Vereinsflyer, der eine veraltete Version ersetzte. Mit 11 977,58 Euro bleibe ein gutes Polster in der Kasse. Auditoren bescheinigten dem Verein, dass die 2011 vorgegebenen Umweltziele umgesetzt wurden.

Der Verein ist inzwischen auch wissenschaftlich untersucht worden: „Das Regionalbündnis Soonwald-Nahe als Impulsgeber einer nachhaltigen Regionalentwicklung in der Nahe-Hunsrück-Region“ ist der Titel der Masterarbeit von Carolin Unger, Studentin aus Birkenfeld. Ziel der Untersuchung war, die Wirkung der ehrenamtlichen Arbeit des Regionalbündnisses auf die Entwicklungen zu analysieren. „Für den Vorstand ist die Masterarbeit sowohl Bestätigung als auch Korrektiv“, sagen Lauf und Wigger.

Marke hauptamtlich führen

Eines der wichtigsten Arbeitsfelder des Vereins ist die Regionalmarke

Vorstand des Regionalbündnisses

Das Regionalbündnis wird geführt von Rainer Lauf (Vorsitzender, Bad Sobernheim), seinen Stellvertretern Werner Bolting (BME) und Mechthild Wigger (Kirn), Schriftführer Jörg Homann (Hargesheim), Kassierer Erich Faubel (Kirn) und den Beisitzern

SooNahe. Im vergangenen Jahr wurde eine neue organisatorisch-rechtliche Struktur ausgearbeitet. „Die Geschäfte der Marke sollen künftig hauptamtlich geführt werden“, schreiben Lauf und Wigger. So solle eine selbstständige Körperschaft an die Seite der Projektpartner Regionalbündnis und Hunsrück-Marketing treten, die seit 2008 als ehrenamtlich arbeitende Vereine die Marke führen. „Die Umgestaltung im laufenden Betrieb ist weitaus aufwendiger als es die Gründung von SooNahe war, denn es geht mittlerweile um eine große Zahl von Zeichennutzern, viel Geld und komplexe Zuständigkeiten.“ Wichtigster Partner hierfür sei Ludwig Karg mit seinem

Martina Braß (Klosterkumbd), Siegrid Braun (Mengerschied), Dietmar Brunk (Idar-Oberstein), Gerhard Hahn (Allenfeld), Hans Pfeffer und Luise von Racknitz-Adams (beide Odernheim). Weitere Infos unter www.regionalbuendnis.de

Büro B.A.U.M. Consult aus München. Für die Finanzierung der Umgestaltung stehen Landesmittel bereit.

Seit Anfang des Jahres arbeitet Betriebswirt Klaus Wilhelm aus Meddersheim mit einem befristeten Vertrag als Angestellter von Hunsrück-Marketing für SooNahe. Er besucht Produzenten, Logistiker und Verkaufsstellen, fragt nach Anliegen und Anregungen und erklärt die künftigen Mitmachmöglichkeiten.

SooNahe wird eigenständig

Der weitere Fahrplan für SooNahe sieht vor, dass im ersten Halbjahr 2014 ein neues Marketingkonzept entsteht. Zudem soll der Übergang der Marke zur GmbH angegangen werden. „SooNahe ist eine Klammer der Hunsrück-Nahe-Region geworden, die Lebensgefühl und Identität vermittelt“, freuen sich Lauf und Wigger.

Zum zehnten Mal wurden 2013 die Tage der Region ausgerichtet. Mit dem evangelischen Kirchenkreis, der evangelischen Kirchengemeinde Meisenheim, der Stadt

und der Verbandsgemeinde Meisenheim sowie der Werbegemeinschaft Blickpunkt habe man kompetente Partner gehabt. Positiv wertet das Bündnis, dass im benachbarten Hochwald ein Nationalpark entsteht, und ist daher dem Freundeskreis des Nationalparks als Mitglied beigetreten. So stelle man auch die eigenen „Netzwerke den Partnern zur Verfügung“. Auch dem Programm Lebendige Nahe habe man 2013 wieder verstärkt Aufmerksamkeit gewidmet. Beim Thema Windkraft hält sich das Bündnis zurück, da bei den Mitgliedern die Meinungen über Windkraft und Windkraftstandorte weit auseinander gehen. Bestehen bleibe aber die Kooperation mit dem regionalen Handwerk, was sich auch im Projekt „Energie SooNahe 100 Prozent erneuerbar“ zeige und Energiesparen im Blick habe, so Wigger und Lauf. *stb*

⊕ Anmeldung zur Jahreshauptversammlung und Betriebsführung unter Telefon 06752/914 51 81, Fax 06752/913 9 471, E-Mail post@regionalbuendnis.de